

Vorlage zur Kenntnisnahme

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 18.06.2020

1. Gegenstand der Vorlage: Vorlage zur Kenntnisnahme für die BVV,
Abschluss des Haushaltsjahres 2019 und Betrachtung der
Auswirkungen der Basiskorrektur auf den Jahresabschluss
2019

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Der Abschluss des Haushaltsjahres 2019 und die Betrachtung der Auswirkungen der
Basiskorrektur auf den Jahresabschluss 2019 wird zur Kenntnis gegeben.

Dagmar Pohle
Bezirksbürgermeisterin

Anlage

1. Abschluss des Haushaltsjahres 2019

Mit Schreiben der Senatsverwaltung für Finanzen (SenFin) vom 07. April 2020 wurde den Bezirken die Basiskorrektur der Globalsummen für das Haushaltsjahr 2019 übermittelt. Danach hat der Bezirk Marzahn-Hellersdorf mit einem isolierten Jahresergebnis 2019 in Höhe von

+ 7.954 T€ abgeschlossen.

Das Guthaben steht dem Bezirk für die Haushaltsdurchführung 2021 zur Verfügung.

Somit konnte bereits im 2. Jahr nach Beendigung der Konsolidierung ein positives Ergebnis erreicht werden. Der Überschuss aus dem Haushaltsjahr 2018 in Höhe von 5.279 T€ wurde bereits in der Haushaltsplanaufstellung 2020 vollständig eingesetzt und kann somit nicht mehr als zu verwendendes Guthaben angesehen werden.

Maßgeblich für das Jahresendergebnis 2019 ist die Ist-Auslastung der Haushaltsansätze. Mit den Basiskorrekturen wurden nunmehr die zur Verfügung stehenden Mittel für bestimmte festgelegte Sachverhalte verändert und zusätzliche Mittel berechnet und umgesetzt.

Mit den beiliegenden Übersichten wurden auf der Basis der Standardisierten Berichterstattung, die zur Verfügung stehenden Ansätze unter Berücksichtigung der Basiskorrekturen mit dem erreichten IST per 31.12.2019 verglichen und die Abweichungen erläutert (Anlage 2).

Folgende Schwerpunkte lassen sich herausarbeiten:

2. Schwerpunkte der Haushaltswirtschaft 2019

- **Mehrausgaben für die Hilfen zur Erziehung (HzE) in Höhe von 5,9 Mio. €**

Die HzE-Transferprodukte unterlagen – wie im Vorjahr – standardmäßig einer Nachbudgetierung. Dabei wurde die Krankenhilfe zu 100% basiskorrigiert und die Nachbudgetierungsquote für die stationären HzE- und EGH-Produkte von 50% auf 57% bzw. von 65% auf 70% erhöht.

Für das HHJ 2019 ergeben sich somit nach Basiskorrektur Mehrausgaben in Höhe von 5.899,8 T€, die der Bezirk durch Minderausgaben in anderen Bereichen auszugleichen hatte. Gründe für die Mehrausgaben sind weiterhin der Anstieg der Fallzahlen, der hohe Anteil an stationären Fällen und die über dem Median liegenden Fallkosten.

Im Vergleich zum HHJ 2018 konnte das Verhältnis von ambulanter zur stationärer Hilfe leicht verbessert werden. Der Anteil der ambulanten Hilfen betrug 43% im HHJ 2018 und hat sich in 2019 um 2% auf 45% erhöht. Die stationären Hilfen hatten einen Anteil von 53% und haben sich in 2019 auf 51% reduziert.

Die Fallzahlen haben sich von 2018 zu 2019 (ohne Krankenhilfe) wie folgt verändert:

Die durchschnittlichen Fallzahlen pro Monat für die HzE im HHJ 2018 betragen 3.053 Fälle und für 2019 insgesamt 3.144 Fälle. Daraus folgt ein Anstieg pro Monat um 91 Fälle (+3%). Die kostenintensiven stationären Hilfen (§§ 33, 34, 42) sind um durchschnittlich 11 Fälle pro Monat angestiegen (+1,0%), die ambulanten Hilfen stiegen um durchschnittlich 71 Fälle (+6%) und die EGH nach § 35a um durchschnittlich 10 Fälle (+3%).

Auch die Kinderschutzfälle (Anzahl der Erstscheckbögen im Jahr) sind von 1.241 in 2018 auf 1.784 in 2019 um 543 Fälle (+44%) angestiegen.

Obwohl das Jugendamt ein umfangreiches Finanzcontrolling aufgebaut hat und weitere Steuerungsmaßnahmen entwickelt (z.B. Trägercontrolling, elternaktivierende Projekte), ist es dem Bezirk nicht gelungen, die Mehrausgaben bei den HzE zu reduzieren. Auch die von der SenFin initiierte externe Evaluierung der betroffenen Geschäftsprozesse im Jugendamt, an der sich – neben Marzahn-Hellersdorf – auch die Bezirke Friedrichshain-Kreuzberg und Reinickendorf beteiligten, brachte keine wesentlichen neuen Empfehlungen, jedoch steht der Endbericht noch aus.

Der Bezirk hat deshalb eine Veränderung des Berliner Zumessungsmodells im Bereich der HzE angeregt und eine RdB-Vorlage mit folgenden Beschlusssentwurf eingebracht:

„Der Rat der Bürgermeister fordert eine Neuausrichtung der Finanzierung der HzE gemäß der Maßgabe der Koalitionsvereinbarung für die Legislaturperiode 2016-2021, wonach die Finanzierungsgrundlagen von HzE ausgabengerecht weiterzuentwickeln sind und nicht steuerbarer Mehrbedarf der Bezirke vollständig abgedeckt wird.

In diesem Sinne ist das aktuelle Planmengenmodell abzuschaffen, eine bedarfsgerechte Basiskorrektur im Ausgabenbereich der HzE sicherzustellen sowie unter Wahrung der gemeinsamen Verantwortung von Land und Bezirken das Fach- und Finanzcontrolling von HzE weiterzuentwickeln.“

Die SenFin hat zum weiteren Vorgehen eine Arbeitsgruppe gebildet und wird nach Vorliegen des Endberichtes zur Evaluation sich weiter verständigen.

- **Minderausgaben für Hilfen in besonderen Lebenslagen (HbL) Bereich Soziales
Höhe von 1,9 Mio. €**

Mit der 2. Fortschreibung erfolgte eine Erhöhung der Zuweisung für HbL im Bereich Soziales um 2.084 T€. Eine titelkonkrete Fortschreibung des Ansatzes erfolgte nicht, sodass das rechnerische Ergebnis (Spalte 8 der Tabelle zum T-Teil) nicht die tatsächlichen Ergebnisse der einzelnen Leistungsbereiche widerspiegelt.

Im Bereich HbL Soz sind nach Basiskorrektur Minderausgaben zum Ansatz in Höhe von - 1.952 T€ zu verzeichnen, die das Jahresergebnis des Bezirkes positiv beeinflusst haben. Die Ist-Ausgaben liegen sogar rund 4 Mio. € unter der Zuweisung der SenFin.

Die Basiskorrektur für den Bereich HbL (ohne Krankenhilfe) erfolgte im Wesentlichen durch:

- Nachbudgetierung der Mengen (Ausgleich der Differenz zwischen den korrigierten Ist-Mengen 2019 und den angesetzten Planmengen) unter Berücksichtigung der jeweiligen Nachbudgetierungsquote.
- Fortschreibung der bislang nicht berücksichtigten Entwicklungen bei den verhandelten Entgelten.
- Ist-Kosten-Ausgleich im Bereich der stationären Hilfe zur Pflege.
- eine Budgetneuberechnung auf Basis der gebuchten Ist-Kosten und Ist-Mengen 2019 im Bereich der ambulanten und teilstationären Hilfe zur Pflege.
In diesem Bereich wurde wegen erheblicher Abweichungen zwischen den ursprünglichen Zuweisungspreisen und den Stückkostenmedianen 2019 keine reguläre Nachbudgetierung vorgenommen.

Für den Bereich HbL Soz erfolgte somit eine Basiskorrektur in Höhe von insgesamt 2.826.081 € (einschließlich Restkosten aus Ansprüchen bis 31.12.2016 in der Hilfe zur Pflege).

Infolge der im Haushaltsjahr 2019 noch nicht bekannten Festlegungen zum konkreten Basiskorrekturverfahren war der Betrag um 1,9 Mio. € höher als erwartet.

Wesentliche Ursachen für das positive Ergebnis sind:

Eingliederungshilfe für Behinderte

Die Minderausgaben resultieren im Wesentlichen aus den erheblich unter dem fortgeschriebenen Zuweisungspreis liegenden geringen Stückkosten bei den Produkten 78767 (T-EGH-ambul-korpG-E-Wohn) und 80429 (T-EGH-Stat-korpG-Wohnen).

Der Anteil dieser beiden Produkte an den Gesamtkosten der Eingliederungshilfe beträgt 35%.

Ursächlich für die berlinweit geringsten Stückkosten beim Produkt 78767 ist die nicht ausreichende Anzahl von Einzelfallhelfern im Bezirk für den Personenkreis der körperlich / geistig behinderten Menschen (Produkt 78768), sodass zur Sicherstellung des gesetzlichen Anspruches auch einfache Hilfebedarfe in Form des Betreuten Einzelwohnens (Produkt 78767) erbracht werden müssen.

Beim Produkt 80429 wurde offensichtlich die sogenannte Konvergenz (Anpassung der Leistungsminuten) als einem Ergebnis aus dem Projekt Heime, wo für einige Einrichtungen die Leistungsminuten anzupassen sind, soweit diese einrichtungsindividuell noch abweichend von der Leistungsbeschreibung des in 2019 gültigen Berliner Rahmenvertrages vereinbart sind, nicht in entscheidendem Maße umgesetzt. Verantwortlich dafür ist die fachlich zuständige Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales.

Hilfe zur Pflege

Die Minderausgaben resultieren insbesondere aus der konsequenten Umsetzung des Pflegefachcontrollings, wodurch alle Prüfkennzahlen im Rahmen des berlinweiten Fach- und Finanzmonitorings erfüllt werden konnten. Die Hilfebedarfsermittlung findet regelmäßig mittels Hausbesuch durch eine Pflegefachkraft statt. Die Fälle werden in der Regel einmal jährlich in der Häuslichkeit aufgesucht.

Die Qualitätssicherung prüft konsequent den Leistungsmissbrauch und klärt auf, sodass die Mengen in der ambulanten Hilfe zur Pflege reduziert werden konnten.

Das gute Ergebnis widerspiegelt sich auch darin, dass im Rahmen der Abrechnung der Zielvereinbarung über Transfersteuerung, Qualitätsmanagement und Fach- und Finanzmonitoring im Bereich der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen und der ambulanten Hilfe zur Pflege nach SGB IX für das Abrechnungsjahr 2019 ein Bonus in Höhe von 238,7 T€ gewährt wurde.

• **Unterschreitung der Personalausgaben in Höhe von 8,2 Mio. €**

Trotz umfangreicher Bemühungen um eine schnelle Personalbesetzung zu erreichen, ist der Personalbestand des BA Marzahn-Hellersdorf vom 1.1.2019 in Höhe von 1.701 Beschäftigten auf 1.693 Beschäftigte zum 31.12.2019 leicht gesunken.

Im Laufe des Haushaltsjahres haben 208 Beschäftigte ihr Arbeits- bzw. Ausbildungsverhältnis begonnen.

Nach wie vor besteht eine hohe Fluktuation von Beschäftigten, insbesondere durch den Eintritt in die Regelaltersgrenze.

Die schwierige Situation bei der Personalgewinnung zur Nachbesetzung von vorhandenen und neu geschaffenen Stellen wirkt sich somit reduzierend auf die Inanspruchnahme der Haushaltsmittel aus.

- **Minderausgaben Bewirtschaftungskosten sowie Beschaffungen SE FM in Höhe von 2.045,1 T€**

Die Bewirtschaftungsausgaben der SE FM wurden in Höhe von 1.420 T€ unterschritten. Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass die veranschlagten Mittel zur Anmietung eines Ersatzobjektes für das Bürodienstgebäude Helene-Weigel-Platz 8 nicht notwendig waren, da die Sanierung zeitlich verschoben worden ist.

Weitere Minderausgaben sind bei den Ausgaben für die verfahrensabhängige IKT eingetreten. In den Positionen Kauf von Ausstattungsgegenständen inklusive für Reparaturen, fachspezifische Software sowie für investive Beschaffungen und Ersatzbeschaffungen von IKT Komponenten wurden 142,2 T€ nicht verausgabt.

Bei den übrigen sächlichen Ausgaben für Geschäftsbedarf und Dienstleistungen sind Mittel in Höhe von 482,9 T€ nicht in Anspruch genommen worden. Es wurden weniger Verträge für Projektsteuerungsleistungen sowie Serviceverträge für IKT abgeschlossen.

Die Mittel für den Geschäftsbedarf für zusätzliche VZÄ wurden nicht voll ausgegeben.

- **Mehrausgaben für Bewirtschaftungskosten SchulSport in 2019 in Höhe von 919,2 T€**

Im Zuge weiterer neuer Schulstandorte und wegen stetig steigender Schülerzahlen sind in 2019 die Bewirtschaftungskosten gegenüber 2018 um 446,4 T€ gestiegen und insgesamt eine Überschreitung zum Ansatz in Höhe von 919,2 T€ eingetreten.

Die Gründe hierfür sind Schulen und Sporthallen, die bereits zum Beginn des Schuljahres 2018/19 nach Neubau oder nach Sanierungen in Betrieb gegangen sind und im Jahr 2019 voll kostenwirksam wurden. So z. B. die neue Fuchsberg-Grundschule, die am 01.08.2018 eröffnet wurde.

Im August 2019 ging die neue Integrierte Sekundarschule Mahlsdorf mit großer Sporthalle in Betrieb. Am 01.09.2019 wurde ein Modularer Ergänzungsbau an der Schule am Rosenheim eröffnet. Aus der Kolibri-Grundschule mussten Schülerinnen und Schüler zum Teil ausgelagert werden und in drei Mobilien Unterrichtsräumen untergebracht werden. Das 2. Gebäude der Marcana-Schule wurde zu Beginn des Schuljahres 2019/20 nach Sanierung wieder in Betrieb genommen, in die ausgelagerte Schülerinnen und Schüler der Schleipfuhl-Grundschule untergebracht wurden. Ebenfalls wurde die Grundschule am Bürgerpark mit Sporthalle am 25.10.2019 nach Sanierung wiedereröffnet.

Weitere Gründe für die Kostensteigerung bei den Bewirtschaftungsausgaben waren die Steigerung der Fernwärmekosten gegenüber 2018. Der Arbeitspreis der Fernwärme lag 2017 noch bei 42,20/ MWh und lag 2019 durch kontinuierliche Steigerung bei 48,88/MWh. Zusätzlich wurde zum Jahr 2018 ein Emissionspreis eingeführt, der verbrauchsabhängig ist. Somit lag das verbrauchsabhängige Nettoentgelt in 2018 noch bei 45,52 €/MWh und in 2019 bei 50,11 €/MWh.

Die Tendenz der steigenden Energiekosten spiegelt sich ebenfalls in den Strompreisen wider.

Durch die Preisanpassung des Mindestlohn-Tarifvertrages für gewerblich Beschäftigte in der Gebäudereinigung entstanden 2019 höhere Kosten der Unterhalts- und Grundreinigung um 2,25% und bei der Glasreinigung um 2%.

Ein Pilotprojekt „Mehr Reinigung an Schulen“ wurde am 02.05.2019 für 6 Stunden täglich, zusätzlich zur täglichen Unterhaltsreinigung, gestartet. Diese 6 Stunden beinhalteten u. a.

- Schmutzbeseitigung im Eingangsbereich,
- Entleerung von Papierkörben u. Abfallbehältern,
- Reinigung von Fußböden aller Art,
- Reinigung der Sanitärbereiche.

Im Zuge der Tagesreinigung war es möglich, auf situativ notwendige Reinigungen zurückzugreifen. Das Pilotprojekt endete mit dem Schuljahr im Sommer 2019. Es sind Mehrkosten in Höhe von 25 T€ entstanden.

- **Einhaltung von Leitlinien und Mindestverwendungsquoten**

Die haushaltswirtschaftliche Umsetzung 2019 unterlag neben dem Hauptaugenmerk auf einen ausgeglichenen Haushalt auch einer Reihe von neuen Festlegungen seitens der SenFin zu Mindestverwendungsquoten und Leitlinien.

Die Einhaltung dieser Vorgaben stand im Fokus des monatlichen Finanzcontrollings, da deren Ergebnisse sich unmittelbar auf die Basiskorrekturen zum Jahresabschluss auswirken sollten.

Besonders herauszuheben sind dabei die folgenden Sachverhalte:

Umsetzung der Veranschlagungsleitlinie Schulbauunterhaltung

Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf hat die Mittel für die bauliche Unterhaltung nicht vollständig umgesetzt und somit seine Leitlinie in Höhe von -1.531 T€ unterschritten.

Entgegen der Regelung der letzten beiden Haushaltsjahre, den noch offenen Betrag im nächsten Haushaltsjahr nachzuholen, hat die SenFin nun ein anderes Verfahren angewandt. Der Unterschreibungsbetrag 2019 wurde nun im Zuge der Basiskorrektur vollständig von der Zuweisung abgesetzt und damit aus dem Ergebnisvortrag herausgenommen. Parallel wurde der Bezirk verpflichtet, den Unterschreibungsbetrag bis Ende 2021 betraglich nachzuholen. Der tatsächliche Nachholbetrag wird dann mit der Basiskorrektur 2021 zuweisungserhöhend ausgeglichen. Die SenFin hat mitgeteilt, dass, sollten die Nachholbeträge nicht realisiert werden, die Mittel dann von der SenFin anderweitig für die Schulsanierung eingesetzt werden.

Um rechtzeitig Planungssicherheit zu haben und die Umsetzung bis 2021 zu gewährleisten, sollte dem Bezirksamt bis zum 31.08.2020 ein abgestimmter Vorschlag zwischen Schule und der SE FM vorgelegt werden, der die vollständige Umsetzung des Nachholbetrages sichert.

Personalausgabenbezogene Tatbestände

Die Personalausgaben sind 2019 in Höhe von 8.259 T€ nicht in Anspruch genommen worden.

Durch die seit mehreren Haushaltsjahren erheblichen Unterschreitungen bei den Personalausgaben aller Bezirke hat die SenFin für 2019 einen Mindestausschöpfungsgrad von 66 % der planmäßigen Mittel festgelegt und ansonsten eine negative Basiskorrektur angekündigt. Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf hat mit seinem Ergebnis eine Ausschöpfung seines Personalkontingents in Höhe von 70,8 % erreicht und somit keinen Abzug bekommen.

Umsetzung der Mindestverwendungsquote für die Investitionspauschale

Ab dem Haushaltsjahr 2018 unterliegen die zugewiesenen Mittel für pauschale Investitionen - zusätzlich zu den Veranschlagungsvorgaben - auch einer Mindestverwendungsquote von derzeit 75 %.

Unter Berücksichtigung der Veränderungen des Rücklagevermögens und dem gesperrten Restbetrag aus dem Konsolidierungskonzept in Höhe von 1.000 T€ wurde durch den Bezirk die Quote mit 86 % erfüllt.

Im Zusammenhang mit der Investitionspauschale bestand zudem eine Basiskorrekturzusage für Schulbaumaßnahmen im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive. Unter der Voraussetzung, dass die aus der Investitionspauschale finanzierten Ausgaben für BSO-Schulbaumaßnahmen den Schwellenwert von 35 % der Pauschalen Zuweisung übersteigen, ist der darüberhinausgehende Betrag in der Basiskorrektur berücksichtigungsfähig.

Die Basiskorrektur erfolgt dabei bis maximal zum Überschreibungsbetrag der bezirklichen Mindestverwendungsquote von derzeit 75 %.

Da der Bezirk Marzahn-Hellersdorf hier eine Auslastung von 86 % erreicht hat, sind mit der Basiskorrektur 727 T€ (11 % mehr zur Mindestverwendungsquote) erstattet worden.

3. Fazit

Trotz großer Abweichungen in der Inanspruchnahme der verschiedenen Haushaltspositionen ist es dem Bezirk gelungen, Ausgleiche herbeizuführen und mit einem positiven Jahresergebnis abzuschließen.

Das Guthaben sichert die weitere Haushaltsführung in 2021 gemäß der Veranschlagung im Haushaltsplan 2020/2021. Zurzeit ist noch unklar, inwieweit sich die Mehrausgaben des Landes Berlin durch die Pandemie auf die bezirklichen Haushalte niederschlagen.

Umso wichtiger ist es deshalb den Weg der umsichtigen, soliden Haushaltsführung fortzuführen und vor allem die Maßnahmen und Projekte zur Einhaltung der Haushaltskennziffern im HzE-Bereich entscheidend voranzubringen.

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf
Finanzen

Übersicht über den Stand der Einnahmen und Ausgaben per 31.12.2019

(alle Werte in T€)

	Kategorien/ OGr.	Ansatz (lt. Hhplan)	fortgeschr. Ansatz, 2. Fortschreibung	Ist (Stand nach Basiskorrektur)	Diff. Ist / Soll ⁽²⁾	Basiskorrektur durch Globalsummen- fortschreibung ⁽³⁾	sonstige Basis- korrektur ⁽⁴⁾	verbleib. Über-/ Unterschreitung (+ = Mehrausgaben bzw. Mehreinnahmen; - = Minderausgaben bzw.)	Anmerkungen
Z	1	2	3	4	5	6	7	Mindereinnahmen Sp. 4 - Sp. 3 (bzw. 2) - Sp. 6 - Sp. 7	9
1	Ausgaben								
2	Summe Personalausgaben	91.932,0	93.777,0	88.808,9	-4.968,1	0,0	3.290,7	-8.258,7	
3	Summe A-Teil	81.721,5	88.098,3	95.223,7	7.125,4	0,0	650,8	6.474,6	
4	darunter A09 - Saldo pausch. Mehr-/ Minderausgaben zzgl. BVV- Verstärkungsmittel (971**/972**)	-2.304,0	1.448,6	0,0	-1.448,6	0,0	0,0	-1.448,6	
5	Summe T-Teil	341.349,3	349.708,5	375.693,4	25.984,9	0,0	21.629,4	4.355,5	
6	darunter HbL (ohne Krankenhilfe)	91.302,4	91.302,4	92.095,8	793,4	0,0	2.399,4	-1.606,0	
7	darunter HzE	70.528,0	77.521,3	86.686,8	9.165,5	0,0	3.265,7	5.899,8	
8	Summe Z-Teil	180.245,0	180.245,0	148.882,6	-31.362,4	0,0	-31.861,6	499,2	
9	Summe Investitionen	8.551,0	8.551,0	5.773,3	-2.777,7	0,0	-1.379,8	-1.397,9	
10	darunter Investitionen aus pauschaler Zuweisung	5.595,0	5.595,0	4.932,5	-662,5	0,0	727,8	-1.390,3	
11	Ausgabebetitel ohne Kennbuchstaben (ehemalige Ausgleichskapitel)				0			0	
12	Summe Ausgaben	703.798,8	720.379,8	714.381,9	-5.997,9	0	-7.670,5	1.672,6	
13	Einnahmen								
14	darunter Zuweisung	571.920,0	589.051,0	589.051,0	0,0	0	0,0	0	
15	darunter eigene Einnahmen (E01-E02)	11.201,5	11.201,5	13.000,1	1.798,6	0	0,0	1.798,60	
16	darunter Einnahmetitel ohne Kennbuchstaben	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0	0	
17	darunter Einnahmen mit Vorgaben (E03-E05; ohne pauschale Mehr-/ Mindereinnahmen)	119.916,3	119.366,3	103.071,7	-16.294,6	0	15.594,5	-700,1	
18	darunter pauschale Mehr-/ Mindereinnahmen	750,0	750,0	0,0	-750,0	0	0,0	-750,0	
19	Summe Einnahmen	703.798,8	720.379,8	714.411,7	-5.968,1	0	15.594,5	9.626,4	
20	Saldo	0,0	0	29,8	29,8	0	7.924,0	7.953,7	+ = Überschuss - = Defizit
21	isoliertes Jahresabschlussergebnis							7.954	

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf
Finanzen

Übersicht über den Stand der Personalausgaben per 31.12.2019
(alle Werte in T€)

	Kategorien/ OGr.	Ansatz (lt. Hhplan)	fortgeschr. Ansatz, 2. Fortschreibung	Ist (Stand nach Basiskorrektur)	Diff. Ist / Soll ¹⁾	Basiskorrektur durch Globalsummen- fortschreibung	sonstige Basis- korrektur ²⁾	verbleib. Über/ Unterschreitung (+ = Mehrausgaben - = Minderausgaben)	Anmerkungen
Z	1	2	3	4	5 Sp. 4 - Sp. 3 (bzw. 2)	6	7	8 Sp. 4 - Sp. 3 (bzw. 2) - Sp. 6- Sp. 7	9
1	Bereich Zuweisungsteil								
2	OGr. 41 (Abgeordnete, Ehrenamtliche)	669,1	669,1	663,2	-5,9			-5,9	
3	OGr. 42 (Beamte)	14.396,0	14.396,0	12.684,1	-1.711,9		423,2	-2.135,1	Z3
4	OGr. 42 (Tarifbeschäftigte)	65.525,4	65.525,4	63.230,9	-2.294,5		1.523,2	-3.817,7	Z4
5	OGr. 42 (Freie Mitarbeiter)	1.646,5	1.646,5	1.893,8	247,3		29,5	217,8	Z5
6	OGr. 42 (Ausbildung, Beamte)	0,0	0,0	18,8	18,8		18,8	0,0	Z6
7	OGr. 42 (Ausbildung, Tarifbeschäftigte)	1.135,0	1.135,0	870,7	-264,3		-264,3	0,0	Z7
8	OGr. 42 (Personalüberhang, Beamte)	33,0	33,0	0,0	-33,0		-33,0	0,0	Z8
9	OGr. 42 (Personalüberhang, Tarifbeschäftigte)	229,0	229,0	77,7	-151,3		-151,3	0,0	Z9
10	OGr. 42 (Prämien)	1,0	1,0	0,0	-1,0			-1,0	
11	OGr. 44 (Beihilfen) ohne Tit. 44304 und Tit. 44100 im Kap. 3960	680,5	680,5	633,7	-46,8		-1,0	-45,8	Z11
12	Tit. 44304 (Unfallkasse)	376,0	376,0	339,0	-37,0			-37,0	
13	OGr. 45 (Sonstige Personalausgaben)	4,5	4,5	233,6	229,1			229,1	Z13
14	OGr. 46 (Pauschale Mehr-/Minderausgaben)	0,0	1.845,0	0,0	-1.845,0			-1.845,0	Z14
15	Summe Zuweisungsteil	84.696,0	86.541,0	80.645,8	-5.895,2	0,0	1.545,3	-7.440,4	
16	Bereich außerhalb Zuweisungsteil								
17	OGr. 41 (Bundesfreiwilligendienst)	0,0	0,0	0,0	0,0			0,0	
18	OGr. 42 (Fremdfinanziert, Beamte - Kap. 3960)	2.324,0	2.324,0	2.110,1	-213,9			-213,9	Z18
19	OGr. 42 (Fremdfinanziert, Tarifbeschäftigte - Kap. 3960)	4.792,0	4.792,0	4.798,3	6,3			6,3	
20	OGr. 42 (Sonstige Fremdfinanziert, Beamte)	0,0	0,0	0,0	0,0			0,0	
21	OGr. 42 (Sonstige Fremdfinanziert, Tarifbeschäftigte)	0,0	0,0	24,5	24,5			24,5	
22	OGr. 42 (Sonstige Fremdfinanziert, Freie Mitarbeiter)	3,0	3,0	1.154,0	1.151,0			1.151,0	Z22
23	OGr. 44 (Fremdfinanziert, Beihilfen)	117,0	117,0	76,2	-40,8			-40,8	Z23
24	Summe außerhalb Zuweisungsteil	7.236,0	7.236,0	8.163,1	927,1	0,0	0,0	927,1	
25	Gesamt Bezirk HGr. 4	91.932,0	93.777,0	88.808,9	-4.968,1	0,0	1.545,3	-6.513,3	
26	nicht aufgeteilte Fortschreibungsergebnisse							0,0	
27	übrige Basiskorrektur ³⁾						1.745,4	-1.745,4	Z27
28	Gesamtsumme Personalausgaben	91.932,0	93.777,0	88.808,9	-4.968,1	0,0	3.290,7	-8.258,7	

1) bezogen auf den fortgeschriebenen Ansatz; sofern Ansatz nicht fortgeschrieben, Ansatz lt. Haushaltsplan maßgeblich.

2) ohne Zuweisungsveränderung durch Fortschreibung.

3) hierin können auch Sachkostenanteile enthalten sein (unter Anmerkungen Sachverhalte mit einzelnen Beträgen aufnehmen).

Zeile	Kategorien/ Erläuterungen/ Spalten	Beträge
Bereich Zuweisungsteil und übrige Basiskorrektur		
Spalte 7 Basiskorrektur		
Z3	Tarif- und Besoldungsanpassung	144,2
Z3	Nachwuchskräfte und Trainees	279,0
Z4	Tarif- und Besoldungsanpassung	727,9
Z4	Nachwuchskräfte und Trainees	367,6
Z4	Zusätzliche Dienstkräfte	134,0
Z4	Maßnahmen der AG Ressourcensteuerung	243,9
Z4	Absicherungsmittel für die 105,2 VZÄ im Musikschulbereich	1,8
Z4	Bezirkliche Sachverhalte (Clearingstellen § 16a SGB II)	47,9
Z5	Honoraranpassung im Bereich VHS	29,5
Z6	Ausbildungssachverhalte (Ausbildungsmittelleitlinie)	18,8
Z7	Ausbildungssachverhalte (Ausbildungsmittelleitlinie)	-264,3
Z8	Personalüberhang	-33,0
Z9	Personalüberhang	-151,3
Z11	Personalüberhang	-1,0
		1.545,3
Z27	übrige Basiskorrektur	
	FB Soz: Fachstellenkonzept bezirkliche Wohnhilfe	100,0
	FB Soz: ZV EGH und HzP	238,7
	FB Soz: Nachbudgetierung	-173,6
	FB Jug: ISBJ Aufsichtung von Aufgaben und Pers	-26,2
	FB Jug: Nachbudgetierung von Verwaltungsprodukten - z. B. Unterhaltsvorschuss	1.555,4
	FB FM Regionalverbund-Ost	51,1
		1.745,4
Bereich Zuweisungsteil und übrige Basiskorrektur		
Spalte 8		
Z3 u4	Die Ursachen für die Unterschreitungen in der Obergruppe 42 (Beamte/ Tarifbeschäftigte) werden im folgenden gesehen: - eine hohe Fluktuation von Beschäftigten (mehrheitlich vor Eintritt der Regelaltersgrenze) - die allgemein bekannte schwierige Situation bei der Personalgewinnung zur Nachbesetzung von vorhandenen und neu entstehenden Vakanzen - sowie der verzögerten Besetzung von Stellenneuzugängen (z.B. AG RessSteu). Dies wird durch die nachfolgende Aufstellung verdeutlicht: Arbeits- bzw. Ausbildungsverhältnisses in 2019: 208 Beschäftigte Beginn eines Anzahl der Beschäftigten zum Stichtag 01.01.2019: 1.701, Anzahl der Beschäftigten zum Stichtag 01.01.2020: 1.693	
Z5	189,6 T € Musikschule: Der Honorarmittelansatz wurde nicht akkömlich veranschlagt. Gleichsam erfolgte eine Umverteilung zu Gunsten von geplanten neuen Festanstellungen (Titel 42801), die jedoch nicht realisiert werden konnten. Auch in 2019 erfolgte zum 01.08.2019 eine Honoraranpassung. Eine Ausfinanzierung der vertraglich vereinbarten Unterrichtsmengen war jedoch mit den zur Verfügung stehenden Mitteln nicht möglich. Der Ausgleich erfolgt im Amt WeiKult sowie fachübergreifend. 48,4 T € FB Kultur: Mehrausgaben für die Jugendkunstschule zur fachgerechten Durchführung von Veranstaltungen	
Z13	Die Mehrausgaben bei der Obergruppe 45 sind durch die Gewährung von Prämien und Zulagen gemäß der Leistungsprämien- und -zulagenverordnung - LPZVO entstanden (analoge Anwendung für den Tarifbereich).	
Z14	Bezüglich der Minderausgabe bei der Obergruppe 46 wird auf die Ausführungen zur Obergruppe 42 (Beamte/Tarifbeschäftigte) verwiesen.	
Bereich außerhalb Zuweisungsteil		
Spalte 8		
Z18	Die Minderausgaben resultieren aus Stellenvakanzen und der Nachbesetzung von Beamtenstellen mit Tarifbeschäftigten.	
Z22	Es handelt sich hier hauptsächlich um Mittel des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) zur Durchführung der Integrationskurse in der VHS. Des Weiteren wurden Mittel verausgabt für den Koop. Unterricht der Musikschulen in Schulen und Seniorenheimen.	
Z23	Die Minderausgaben stehen im Zusammenhang mit den Mindereinnahmen für fremdfinanzierte Beihilfen (Kapitel 3960 Titel 23613)	

Marzahn-Hellersdorf
Finanzen

Ausgaben des A-Teils per 31.12.2019

(alle Werte in T €)

	Kategorien/ OGr.	Ansatz (lt. Hhplan)	fortgeschr. Ansatz, 2. Fortschreibung	Ist (Stand nach Basiskorrektur)	Diff. Ist / Soll ¹⁾	Basiskorrektur durch Globalsummen- fortschreibung	sonstige Basis- korrektur ²⁾	verbleib. Über/ Unterschreitung (+ = Mehrausgaben - = Minderausgaben)	Anmerkungen
Z	1	2	3	4	5 Sp. 4 - Sp. 3 (bzw. 2)	6	7	8 Sp.4 - Sp. 3 (bzw. 2) - Sp. 6- Sp. 7	9
1	A01 - Lehr- und Lernmittel (inkl. 91921)	2.509,0	3.238,2	3.264,9	26,7			26,7	
2	A02 - Hochbauunterhaltung	12.448,7	12.448,7	11.030,2	-1.418,5		-1.531,4	112,9	Z 2
3	A03 - Tiefbauunterhaltung	3.218,0	3.218,0	3.129,1	-88,9			-88,9	Z 3
4	A04 - Grünflächenunterhaltung	3.568,0	3.568,0	2.543,7	-1.024,3			-1.024,3	Z 4
5	A05 - Bewegl. Vermögen	1.280,8	1.437,8	1.166,9	-270,9		86,6	-357,5	Z 5
6	A07 - Beköstigung	4.838,0	4.904,0	5.751,3	847,3		1.027,8	-180,5	Z 6
7	A08 - Grundstücksbewirtschaftung	19.577,6	19.577,6	19.768,2	190,6		379,0	-188,4	Z 7
8	A09 - Pauschalierte Ausgaben (ohne 971**/972**)	7.613,4	7.613,4	7.524,5	-88,9		1.008,8	-1.097,7	Z 8
9	A09 - Saldo pausch. Mehr-/ Minderausgaben zzgl. BVV- Verstärkungsmittel (971**/972**)	-2.304,0	1.448,6	0,0	-1.448,6			-1.448,6	
10	A10 - Einnahmeabhängige Ausgaben (ohne 96010 und 96030)	28.972,0	30.644,0	41.044,8	10.400,8	0,0	0,0	10.400,8	
11	davon Zuführungen an Rücklagen (919**; ohne 91921)	5,0	5,0	1.003,5	998,5			998,5	
12	davon Fehlbetrag des vorletzten Haushaltsjahres (96020; 96010; 96030)	1,0	1,0	7.884,8	7.883,8			7.883,8	
13	davon Haushaltstechnische Verrechnungen ohne kalkulatorische Kosten (98***)	0,0	0,0	0,0	0,0			0,0	
14	davon Haushaltstechnische Verrechnungen für kalkulatorische Kosten (98400, 98420, 98440)	28.950,0	30.622,0	30.622,0	0,0			0,0	
15	davon Ausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen (5**90 - 5**99, 81*90 - 81*99, 9**90 - 9**99)	6,0	6,0	1.118,9	1.112,9			1.112,9	Z15
16	davon Rest	10,0	10,0	415,6	405,6			405,6	Z16
17	Zwischensumme Zuweisungsteil	81.721,5	88.098,3	95.223,7	7.125,4	0,0	970,8	6.154,6	
18	nicht aufgeteilte Fortschreibungsergebnisse								
19	übrige Basiskorrektur (insbesondere Nachbudgetierung von Verwaltungsprodukten) ³⁾						-320,0	320,0	Z19
20	Gesamtsumme A-Teil	81.721,5	88.098,3	95.223,7	7.125,4	0,0	650,8	6.474,6	
21	<i>nachrichtlich: ehemalige Ausgleichskapitel</i>							0,0	

1) bezogen auf den fortgeschriebenen Ansatz; sofern Ansatz nicht fortgeschrieben, Ansatz lt. Haushaltsplan maßgeblich.

2) ohne Zuweisungsveränderung durch Fortschreibung.

3) hierin können auch Personalkostenanteile enthalten sein (unter Anmerkungen Sachverhalte mit einzelnen Beträgen aufnehmen).

Zeile	Kategorien/ Spalten	Beträge	Erläuterungen
Z 2	A02 - Hochbauunterhaltung Spalte 7 - Basiskorrektur Spalte 8	-1.531,4 547,6 -140,4 -70,8 58,9 277,5	FB Schule: Unterschreitung der Leitlinie Hochbau Fachvermögen Schule aufgrund der personellen Situation im FB Bau. SE FM: Umsetzung notwendiger Baumaßnahmen in Bürodienstgebäuden u.a. für Reparatur von Fahrstühlen, Malerarbeiten, Frontoffice Riesaer Str. sowie für die Beauftragung von Störungsbeseitigungen. (Ausgleich erfolgte aus A 08, 3306/51801) FB Jug: Bauverzögerung Freifläche Otto-Rosenberg-Str. 2, günstige Angebote führten zu Einsparungen, aufgrund der HH-Sperre bei Jug konnten keine neuen Maßnahmen durchgeführt werden. SE FV: Es wurden nur unbedingt notwendige Ausgaben geleistet, die sich insbesondere auf Reparaturen beschränkten. FB WeiKult: Die mit der Leitlinie veranschlagten Mittel der VHS wurden nicht in vollem Umfang verausgabt.
Z 3	A03 - Tiefbauunterhaltung Spalte 8	-88,9	FB Straße: Aufgrund von krankheitsbedingten Personalengpässen und durch unbesetzte Stellen konnten die Mittel nicht vollständig verausgabt werden.
Z 4	A 04 - Grünflächenunterhaltung Spalte 8	-1.118,2 85,8 <u>9,0</u> -1.023,4	FB Grün: Minderausgaben, überwiegend zur Deckung der außerplanmäßigen Ausgaben beim T-Teil/ Titel 68203 für die Pflege und Unterhaltung der flankierenden Flächen der "Gärten der Welt". FB UmNat: Außerplanmäßige Ausgaben zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit u. Sicherung der Schutzfunktionen im Landschaftsschutzgebiet Hönower Weiherkette sowie anderer notw. Maßnahmen des Naturschutzes. SE FV: Mehrausgaben für Baumrückschnitt bzw. Fällungen und Schnittmaßnahmen an Gehwegen zur Verkehrssicherung.
Z 5	A05 - Bewegl. Vermögen Spalte 7 - Basiskorrektur Spalte 8	50,0 <u>36,6</u> 86,6 -88,6 <u>48,3</u> -136,9	FB Stadt: Mittel Bündnis für Wohnungsneubau und Mieterberatung in Berlin 2018-2021 entsprechend Schreiben SenStadtWohn vom 01.02.2019 SE FM: Sachkostenpauschale für zusätzliche Dienstkräfte und Regionalverbund Ost SE FM: Minderausgaben für die verfahrensabhängige IKT, investive Beschaffungen von fachspezifischen Geräten sowie Ersatzbeschaffungen für die Fachbereiche. FB WeiKult: Die Minderausgaben beruhen hauptsächlich darauf, das Mittel für investive Beschaffungen des FB Kultur sowie Mittel für Beschaffungen von Ausstattungen in Bibliotheken nicht in vollem Umfang verausgabt wurden. Diese wurden als Ausgleich für unbedingt notwendige Mehrausgaben herangezogen. (Bezirksmuseum Haus 2: höhere Miete aufgrund eines neuen Mietvertrages und zentrale Betriebskosten VÖBB).
Z 6	A07 - Beköstigung Spalte 7	1.027,8	FB Schule: Nachbudgetierung entsprechend Neugestaltung der Kostenbeteiligung beim Schulesen (Kostenfreiheit seit August 2019).
Z 7	A08 - Grundstückbewirtschaftung Spalte 7 - Basiskorrektur Spalte 8	379,0 452,4 -21,2 919,2 -1.420,20 -288,2 115,9 <u>64,8</u> -177,3	FB WiFö: Ausgleich für Bewirtschaftungsausgaben bei der Buchungsstelle 3309/51701 CTB-Park, entsprechend Besitzüberlassungsvertrag FB WiFö: Mehrausgaben des Bezirks für die Bewirtschaftung des Geländes des CTB-Parks bei 3309/51701, als Ausgleich dient 3309/13110 Erlösbeteiligung (E02) FB Jug: Minderausgaben bei 4011 hauptsächlich Miete für Grundstücke, Gebäude und Räume, die eingeplante Mieterhöhung für den Hultschiner Damm 140 ist nicht eingetreten FB SchulSport: Bei der Ansatzbildung 2019 wurde von Einsparungen bei den Bewirtschaftungsausgaben ausgegangen. Die Ansatzbildung war nicht realistisch. Im Zuge neuer Schulstandorte und wegen steigender Schülerzahlen sind höhere Bewirtschaftungskosten entstanden. Im Hinblick auf die Schulbauoffensive ist keine Kostensenkung zu erwarten. SE FM: Die Anmietung eines Ersatzstandortes für den Helene-Weigel-Platz 8 war nicht erforderlich, da die Sanierung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt (Ausgleich Mehrausgaben bei 3306/51900) Des Weiteren war die Anmietung zusätzlicher Flächen für zusätzliches Personal nicht notwendig. SE FV: Minderausgaben durch den Verkauf von Gebäuden und Grundstücken bzw. Abschluss von Erbbaurechten. Hinzu kommen u.a. gesunkene Heizkosten. FB WeiKult: Mehr wegen kommunaler Bewirtschaftung Schloss Biesdorf (vorher in Freier Trägerschaft, HH-Mittel waren bei 3630/68406 veranschlagt). FB Grün: Im Jahr 2019 war ein Anstieg der Kosten für die Straßenreinigung gegenüber 2018 zu verzeichnen, der bei der Haushaltsplanung nicht berücksichtigt wurde.
Z 8	A09 - Pauschalierte Ausgaben (ohne 971**/972**) Spalte 7 - Basiskorrektur	489,8 503,3 <u>15,7</u> 1.008,8	FB Stadt: Mittel Bündnis für Wohnungsneubau und Mieterberatung in Berlin 2018-2021 entsprechend Schreiben SenStadtWohn vom 01.02.2019. FB Schule: 150,0 T € für Machbarkeitsstudie Freibad (3700/54010), 353,3 T€ für Ausstattung im Rahmen "Qualitätspaket Schulesen" (Titel 53405) SE FM: Regionalverbund Ost

Z 8	Weiter A09	Spalte 8	<p>-121,8 FB WiFö: Wegen fehlender Personalressourcen bzw. unbesetzter Stellen konnten mehrere Projekte und Veranstaltungen nicht umgesetzt werden</p> <p>-482,9 SE FM: Minderausgaben u.a. aufgrund weniger zusätzlicher VZÄ für Geschäftsbedarf sowie aufgrund weniger Verträge für Projektsteuerungsleistungen und bei den Ausgaben für die verfahrensabhängige IKT u.a. für Dienstleistungen (z.B. Serviceverträge) und für die Aus- und Fortbildung</p> <p>80,7 SE FV: Mehrausgaben wegen Zahlung von Anwaltskosten resultierend aus einem Urteil gegen das Land Berlin und der Zahlung eines Kostenvorschusses an den Gerichtsvollzieher zur Durchsetzung einer Räumungsklage.</p> <p>290,1 FB WeiKult: Mehr wegen kommunaler Bewirtschaftung Schloss Biesdorf (vorher in Freier Trägerschaft, HH-Mittel waren bei 3630/68406 veranschlagt).</p> <p>-269,3 FB BügWohn: u.a. Minderausgaben aufgrund der Schließzeiten im Bürgeramt Alice-Salomon-Platz 3 (während der Europawahl) und Elsterwerdaer Platz (bauliche Maßnahme: Einbau Klimaanlage).</p> <p>-295,3 FB Stadt: Das Prozedere zur Erstattung der Kosten im Rahmen der Sonderzuweisung beschleunigter Wohnungsbau (s. Basiskorrektur) nach genehmigten Wohnungseinheiten führte 2019 zu Minderausgaben.</p> <p>-102,8 FB UmNat: Wegen dringend notwendiger Ausgaben im Rahmen des Naturschutzes mussten Mittel des Ausgabenfeldes A09 im Ausgabenfeld A04 eingesetzt werden (s. Begründung A04).</p> <p>-901,3</p>
Z15	A10 - Einnahmeabhängige Ausgaben	Spalte 8	<p>davon Ausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen</p> <p>50,1 Geschäftsbereich BürgWohn: Ausgaben vom Genossenschaftsfonds (Einnahmen sind im Titel 28290 veranschlagt),</p> <p>202,6 FB WeiKult: Hier handelt es sich hauptsächlich um Ausgaben zur Finanzierung der Gründerzeitsammlung im Gutshaus Mahlsdorf (von SenKult und Europa), Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung von Kursen in der VHS, wie z.B. Unterrichtsmaterialien, Lehrmittel, Wachschatz und Reinigungsleistungen sowie für die Einrichtung von Makerspaces in Bibliotheken (VÖBB) (analoges und digitales Gaming).</p> <p>259,8 FB Grün: Haushaltsreste aus Vorjahren für Landschaftsmaßnahmen und für die Pflege und Unterhaltung der Opfergräber.</p> <p>532,3 FB UmNat: Haushaltsreste aus Vorjahren im Rahmen der Ausgleichsabgabe nach dem Naturschutzrecht.</p> <p>1.044,8</p>
Z16		Spalte 8	<p>davon Rest</p> <p>überwiegend Bauvorbereitungsmittel:</p> <p><u>FB FM (3306/54040) Bauvorbereitungsmittel für folgende Baumaßnahmen:</u></p> <p>1,0 (3800/71509) Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf: Modernisierung des zentralen Serverstandortes; 12627, Riesaer Str. 94; 971,04 € (pZ)</p> <p>5,0 (4011/71504) Neubau einer Jugendfreizeiteinrichtung Landsberger Str. ; 5.000,00 € (pZ)</p> <p>181,3 (3820/71507) Friedhof Marzahn: Neubau der Personalunterkunft; 12681, Wiesenburger Weg 10); 181.327,30 € (pZ)</p> <p>7,5 (3306/71515) Sanierung und Wiederherstellung des Bürodienstgebäudes Premnitzer Str.4, 12681 Berlin ; 7.491,33 € (pZ)</p> <p>194,8</p> <p><u>FB SGA (3800/54040) Bauvorbereitungsmittel für folgende Baumaßnahmen:</u></p> <p>142,6 (3800/72596) Ersatzbau der Eisenacher Straße von Blumberger Damm bis Gothaer Str. ; 142.599,67 € (gZ)</p> <p>5,3 (3800/73811) Denkmalgerechte Erneuerung der Dorfstraße Kaulsdorf; 5.310 € (pZ)</p> <p>23,2 (3800/73816) Neubau der Hellersdorfer Straße zwischen Neue Grottkauer Straße und Alte Hellersdorfer Str. ; 23.172,16 € (pZ)</p> <p>18,2 (3800/72588) Neubau der Chemnitzer Straße von Alt-Kaulsdorf bis Lindenstr. ; 18.176,06 € (gZ)</p> <p>11,7 (3810/71630) Spielplatz Lehnitzplatz: Sanierung und Erweiterung der Spielanlage ; 11.738,67 € (pZ)</p> <p>201,0</p>
Z19	übrige Basiskorrektur (insbesondere Nachbudgetierung von Verwaltungsprodukten) ⁵⁾	Spalte 7 - Basiskorrektur	<p>-98,9 FB SchulSport: Nachbudgetierung div. Produkte</p> <p>-215,7 FB BürgWohn: Nachbudgetierung</p> <p>-5,4 FB Stadtentw.: Nachbudgetierung des Produktes 79733</p> <p>-320,0</p>

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf
Finanzen

Übersicht über den Stand der Ausgaben des T-Teils per 31.12.2019

(alle Werte in T€)

	Kategorien/ OGr. ⁴⁾	Ansatz (lt. Hhplan) ¹⁾	fortgeschr. Ansatz, 2. Fortschreibung	Zuweisung ⁵⁾	Ist (Stand nach Basiskorrektur)	Diff. Ist / Soll ²⁾	Basiskorrektur durch Globalsummen- fortschreibung	sonstige Basis- korrektur ³⁾	verbleib. Über/ Unterschreitung (+ = Mehrausgaben - = Minderausgaben)	Anmerkungen
Z	1	2	3	3a	4	5	6	7	8	9
						Sp. 4 - Sp. 3 (bzw. 2)			Sp. 4 - Sp. 3 (bzw. 2) - Sp. 6- Sp. 7	
1	HbL (ohne Krankenhilfe)	91.302,4	91.302,4	93.763,3	92.095,8	793,4	0,0	2.399,4	-1.606,0	Z 1
2	davon Eingliederungshilfe Soz SGB XII	57.508,0	57.508,0	62.073,8	61.728,3	4.220,3		1.690,3	2.530,0	Z 2
3	davon Eingliederungshilfe Soz SGB XII (regionalisierte Aufgabe Libg)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			0,0	
4	davon Eingliederungshilfe Jug SGB XII (inkl. HzP Jug SGB XII)	7.096,4	7.096,4	7.473,6	7.015,6	-80,8		-426,7	345,9	Z 4
5	davon Hilfe zur Pflege Soz	24.353,0	24.353,0	21.884,3	20.738,3	-3.614,7		1.004,4	-4.619,1	Z 5
6	davon Hilfe zur Pflege Soz (regionalisierte Aufgabe Libg)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			0,0	
7	davon Hilfe zur Überwindung ...	2.345,0	2.345,0	2.331,6	2.613,6	268,6		131,4	137,2	
8	HzE inkl. Inobhutnahmen und EinglH SGB VIII	70.528,0	77.521,3	77.521,3	86.686,8	9.165,5	0,0	3.265,7	5.899,8	Z 8
9	davon HzE ambulant	9.900,0	11.752,0	11.810,6	12.685,1	933,1		479,1	454,0	
10	davon HzE stationär (inkl. Krahi Jug)	43.623,0	48.515,3	47.765,2	56.452,3	7.937,0		3.186,9	4.750,1	
11	davon HzE teilstationär	2.800,0	2.800,0	2.872,2	3.338,6	538,6		108,8	429,8	
12	davon Vollzeitpflege	6.000,0	6.249,0	6.248,6	6.518,9	269,9		38,9	231,0	
13	davon Inobhutnahmen	980,0	980,0	791,8	657,6	-322,4		-152,6	-169,8	
14	davon Eingliederungshilfe SGB VIII	7.225,0	7.225,0	8.032,9	7.034,2	-190,8		-395,4	204,6	
15	Erziehungs- und Familienberatung	425,0	447,7	447,7	464,7	17,0		17,0	0,0	
16	Kita	143.138,0	143.798,3	143.798,3	158.286,3	14.488,0		14.488,0	0,0	
17	Tagespflege	2.367,0	2.386,1	2.386,1	2.834,3	448,2		448,2	0,0	
18	Kommunaler Finanzierungsanteil	7.380,0	7.259,0	7.259,0	7.125,8	-133,2		31,8	-165,0	Z18
19	Krankenhilfe SGB XII	2.985,2	2.985,2	2.914,6	2.952,3	-32,9		37,7	-70,6	
20	Krankenhilfe SGB XII (regionalisierte Aufgabe Pank, Libg)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0			0,0	
21	Leistungen für Bildung und Teilhabe	2.445,6	2.582,9	1.518,6	1.661,5	-921,4		-449,7	-471,7	Z21
22	Freiwillige soziale Leistungen	9.618,0	9.632,5		9.384,3	-248,2		283,8	-532,0	Z22
23	Unfallkasse	1.625,0	1.625,0		1.562,4	-62,6			-62,6	Z23
24	übriger T-Teil	9.535,1	10.168,1		12.639,4	2.471,3		1.107,5	1.363,8	Z24
25	nicht aufgeteilte Fortschreibungsergebnisse								0,0	
26	Gesamtsumme T-Teil	341.349,3	349.708,5	329.608,9	375.693,4	25.984,9	0,0	21.629,4	4.355,5	

1) Ansätze für HzE ambulant, stationär und teilstationär basieren bei unterkontingengenauen Zuordnungen auf den Bestückungen des Bezirks zum Jahresanfang.

2) bezogen auf den fortgeschriebenen Ansatz; sofern Ansatz nicht fortgeschrieben, Ansatz lt. Haushaltsplan maßgeblich.

3) ohne Zuweisungsveränderung durch Fortschreibung.

4) Titeluordnungen gemäß dem von SenFin monatlich veröffentlichten Berichtswesen über die Transferausgaben.

5) Summe der Zuweisung ohne freiw. soziale Lstg., Unfallkasse, übriger T-Teil, da diese Blöcke überwiegend nicht bezirkswise aufteilbar sind.

Z18	Kommunaler Finanzierungsanteil		
		Spalte 8	-165,0 FB Soz/Jobcenter: Das Ergebnis spiegelt die Umsetzung der Vereinbarung über die Personalkostenerstattung und den kommunale Finanzierungsanteil vom 14.09.2018 wieder. Der kommunale Finanzierungsanteil beträgt 15,2 v.H. der Gesamtverwaltungskosten der gemeinsamen Einrichtung.
Z21	Leistungen für Bildung und Teilhabe		
		Spalte 7 Basiskorrektur	-265,5 BuT JC Anpassung an Ist -4,7 BuT Soz/Asyl -19,1 BuT Wohn <u>-160,4</u> BuT Schulausflüge -449,7
		Spalte 8	-339,8 FB SchulSport: Geringere Kosten infolge der Neugestaltung der Kostenbeteiligung beim Schulessen seit August 2019 (Kostenfreiheit).
Z22	Freiwillige soziale Leistungen		
		Spalte 7 Basiskorrektur	28,9 BzBm-Bereich: Masterplan für Integration 0,7 FB Soz: Kältehilfe 4,2 FB Jug: 4040/67161 Nachbudgetierung Mengenzuwächse Asyl Produkt 80943 250,0 FB Jug: Jugendberufsagentur-Coaching (Pauschalbetrag 250,0 T €) 283,8
	Fam-Hilfe begl. Umgang Jug Coaching	Spalte 8	-29,4 BzBm-Bereich: Die veranschlagten Mittel für den Bürgerhaushalt und für Projekte im Rahmen des Masterplans für Integration wurden nicht in voller Höhe abgerufen. <u>-461,2</u> FB Weikult: Minderausgaben, aufgrund der kommunalen Bewirtschaftung Schloss Biesdorf (Ausgaben im A-Teil) -490,6
Z23	Unfallkasse		
		Spalte 8	-42,9 FB SchulSport: Aus dem Umlagebeitrag der Unfallkasse des Jahres 2018 (Schülerzahl im Bezirk x Aufwendungen/Schüler) ergab sich ein Guthaben für 2019, sodass die geplanten Mittel nicht vollständig verausgabt wurden. -9,3 FB Jug: Grundlage für die Ansatzplanung bei 4021/63621 war das Ist 2017, der Ansatz war zu hoch angesetzt. <u>-10,4</u> FB FM: Geringere Beiträge für besondere versicherte Personengruppen. -62,6
Z24	übriger T-Teil		
		Spalte 7 Basiskorrektur	-29,8 FB Soz: Unterschreitung des Mindestangebots in den Schuldnerberatungsstellen 28,8 FB Soz: Nachbudgetierung Mengen für HbL Asyl 778,2 FB Jug: 4040/67154 Mengen und Preissteigerung für 2019 3,8 FB Jug: 4040/67143 Nachbudgetierung Mengenzuwächse Asyl Produkt 80945 137,4 FB Jug: 4040/67123 Unterbringung Mutter (Vater) Kind(er) davon 85,2 T € lt. Modellrechnung + 52,2 T € Nachbudgetierung Mengenzuwächse Asyl Produkt 80944 <u>189,1</u> FB Ges/QPK: Fortführung des Rahmenkonzeptes zur gesundheitlichen Versorgung von Geflüchteten im Land Berlin 1.107,5
	Jugendberufshilfe Hilfe in Notsituationen Mutter/Kind QPK PEP	Spalte 8	754,2 FB Jug: Die Mehrausgaben beruhen hauptsächlich auf Ausgaben für die Unterbringung in besonderen Lebenssituationen außerhalb der HzE - nach §§ 19, 21 SGB VIII, aufgrund von hohen Fallkosten im Vergleich zum Median wegen höheren Hilfebedarfen (Anstieg der Hilfen für psychisch Kranke und Hilfeempfänger mit Suchtproblemen) sowie Anstieg der Fallzahlen. -49,1 FB Soz: Minderausgaben HbL Asyl -87,3 FB Soz: Minderausgaben Bestattungen <u>973,5</u> FB Grün: Außerplanmäßige Ausgaben für die Pflege und Unterhaltung flankierender Maßnahmen "Gärten der Welt". Deckung erfolgte aus dem Ausgabenfeld A04 (Grünflächenunterhaltung). 1.591,3

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf
Finanzen

Übersicht über den Stand der Ausgaben des Z-Teils per 31.12.2019

(alle Werte in T€)

	Kategorien/ OGr. ¹⁾	Ansatz (lt. Hhplan)	fortgeschr. Ansatz, 2. Fortschreibung	Zuweisung	Ist (Stand nach Basiskorrektur)	Diff. Ist / Soll ²⁾	Basiskorrektur durch Globalsummen- fortschreibung	sonstige Basis- korrektur ³⁾	verbleib. Über-/ Unterschreitung (+ = Mehrausgaben - = Minderausgaben)	Anmerkungen
Z	1	2	3	3a	4	5 Sp. 4 - Sp. 3 (bzw. 2)	6	7	8 Sp.4 - Sp. 3 (bzw. 2) - Sp. 6- Sp. 7	9
1	Z-Teil	179.832,0	179.832,0	179.832,0	147.968,4	-31.863,6		-31.863,6	0,0	Z 1
2	darunter Leistungen für Bildung und Teilhabe	1.125,0	1.125,0	1.125,0	1.801,6	676,6		676,6	0,0	
3	darunter Altersteilzeit-Altfälle Kita-EB (Tit. 67168)			0,0		0,0			0,0	
4	Z 10	413,0	413,0		914,2	501,2		2,0	499,2	
5	davon Förderung der Berufsausbildung (Tit. 68450)					0,0			0,0	
6	davon Rest Z 10	413,0	413,0		914,2	501,2		2,0	499,2	Z 6
7	nicht aufgeteilte Fortschreibungsergebnisse								0,0	
8	Gesamtsumme Z-Teil	180.245,0	180.245,0	179.832,0	148.882,6	-31.362,4	0,0	-31.861,6	499,2	
9	<i>nachrichtlich: ehemalige Ausgleichskapitel</i>								0,0	

1) Titeluordnungen gemäß dem von SenFin monatlich veröffentlichten Berichtswesen über die Transferausgaben.

2) bezogen auf den fortgeschriebenen Ansatz; sofern Ansatz nicht fortgeschrieben, Ansatz lt. Haushaltsplan maßgeblich.

3) ohne Zuweisungsveränderung durch Fortschreibung.

Zeile	Kategorien / Spalten	Beträge	Erläuterungen
Z 1	Z- Teil Zweckzuweisung Spalte 7 Basiskorrektur	-31.863,6	u.a. Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen z.B. Ausgaben für Unterkunft und Heizung nach SGB II als Laufende Leistung
Z 6	Z 10 - dem Z-Teil zugeordnet ohne gesonderte Zuweisung Spalte 7 Basiskorrektur 2,0 Spalte 8	2,0 200,0 176,4 122,8 -8,7 <u>8,7</u> 499,2	Rest Z 10, u.a. Erstattung von Kosten für Brandenburger Kinder in Berliner Tageseinrichtungen aus zweckgebundenen Einnahmen FB Jug: Entschädigungsleistung für nicht umsetzbaren Rechtsanspruch wegen Kita-Platzmangels FB Jug:4010/68490 Zuschüsse aus dem Bundesprogramm "Partnerschaften für Demokratie" für die Umsetzung durch freie Träger in der Großregion Marzahn und Hellersdorf (zweckgeb./korrespondiert mit E 01) FB Jug: 4021/67191 Kostenersatz für die Betreuung von Brandenburger Kindern in Tageseinrichtungen des Bezirkes (zweckgeb./korrespondiert mit E 01) FB Jug: 4021/68490 Zuschüsse aus dem Bundesprogramm "Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung" (zweckgeb./korrespondiert mit E 01) -8,7 diverse Sachverhalte; insbesondere weniger Entschädigungen und Schadenersatzleistungen <u>8,7</u> FB Soz: 3910/68190 Ausgaben für Grenz- und Härtefälle in der Sozialhilfe. Deckung durch zweckgebundene Einnahmen bei 3910/28290 - Einnahmen der DKLBerlin 499,2

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf
Finanzen

Übersicht über den Stand der Investitionsausgaben per 31.12.2019 (ohne Titel, die dem A- und Z-Teil zugeordnet sind)
(alle Werte in T€)

	Kategorien/ OGr.	Ansatz (lt. Hhplan)	fortgeschr. Ansatz, 2. Fortschreibung	Zuweisung	Ist (Stand nach Basiskorrektur)	Diff. Ist / Soll ¹⁾	Basiskorrektur durch Globalsummen- fortschreibung	sonstige Basis- korrektur	verbleib. Über-/ Unterschreitung (+ = Mehrausgaben - = Minderausgaben)	Anmerkungen
Z	1	2	3	3a	4	5 Sp. 4 - Sp. 3 (bzw. 2)	6	7	8 Sp. 4 - Sp. 3 (bzw. 2) - Sp. 6- Sp. 7	9
1	Investitionen aus pauschaler Zuweisung	5.595,0	5.595,0	6.595,0	4.932,5	-662,5		727,8	-1.390,3	Z 1
2	Investitionen aus gezielter Zuweisung	2.956,0	2.956,0	2.956,0	564,8	-2.391,2	0,0	-2.380,8	-10,4	Z 2
3	davon HGr. 7 und Sonderfinanzierungen aus gezielter Zuweisung	2.930,0	2.930,0	2.930,0	549,3	-2.380,7		-2.380,8	0,1	
4	davon Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen	26,0	26,0	26,0	15,5	-10,5			-10,5	Z 4
5	Investitionen ohne Zuweisung	0,0	0,0		2,8	2,8	0,0	0,0	2,8	Z 5
6	davon Infrastrukturmaßnahmen in Stadterneuerungsgebieten (Titel 88305)	0,0	0,0			0,0			0,0	
7	davon Investitionen aus zweckgebundenen Einnahmen (Titel ***90-99)				0,0	0,0			0,0	
8	davon Sonstiges (Titel 88305, 89363, 89353)	0,0	0,0		2,8	2,8			2,8	
9	nicht aufgeteilte Fortschreibungsergebnisse								0,0	
10	Gesamtsumme Investitionen	8.551,0	8.551,0	9.551,0	5.500,1	-3.050,9	0,0	-1.653,0	-1.397,9	
11	<i>Helleum Titel 89362</i>				273,2	273,2		273,2	0,0	

1) bezogen auf den fortgeschriebenen Ansatz; sofern Ansatz nicht fortgeschrieben, Ansatz lt. Haushaltsplan maßgeblich.

Zeile	Kategorien/ Beträge in T€/ Spalten	Erläuterungen
Z1	<p>Investitionen aus pauschaler Zuweisung</p> <p>Spalte 2 und 3a -1.000,0</p> <p>Spalte 7 Basiskorrektur 727,8</p> <p>Spalte 8 -1.083,0 666,1 -769,1 770,1 30,0 51,3 338,1 <u>-727,8</u> -1.390,4</p>	<p>gemäß Fortschreibung des Konsolidierungskonzeptes 2017 - 2020 als Einsparung geplant</p> <p>In 2019 lag die Verwendungsquote der pauschalen Zuweisung bei 86 %. Die Basiskorrektur erfolgt bis maximal zum Überschreibungsbetrag der bezirklichen Mindestverwendungsquote von derzeit 75%. Dementsprechend erhält der Bezirk MH 11% basiskorrigiert gemäß Schreiben zur Basiskorrektur der Globalsummenzuweisung SenFin vom 07.04.2020.</p> <p>überwiegend: (3306/71509) Modernisierung des zentralen Serverstandort des BA MH; 12627, Riesaer Str. - Verschiebung Baubeginn nach 2020 (3701/71404) 10G09; GS am Bürgerpark: Modernisierung und Umbau; 12679, Jan-Petersen Str." Mehrbedarf für Fertigstellung in 2019 benötigt, davon aus Rücklage 668,9 T€ + 666.106 € aus Buchungsst: 3306/71509 (3701/71405) 10G29, GS an der Wuhle: Abriss und Ersatzneubau Turnhalle; 12619, Teterower Ring 79 geplante Mittel wurde durch Verzögerungen im Bauablauf nicht vollständig verausgabt. In 2020 stehen 299,2 T € aus der Zuführung in die Rücklage in 2018 und in 2019 596 T€ insgesamt 895 T€ zusätzlich zur Verfügung. (3703/71403) Marcana-Schule Modernisierung und Umbau Schulgebäude, Flämingstr. 16-18" (3703/71403) Mehrbedarf aufgrund des Baufortschritts, davon 525T€ aus Rücklage + 245 T€ aus Buchungsstelle: 3701/71405 (3800/73814) Neubau der Wegebeziehung zw. Kastanienboulevard und Ridbacher Str. Mehrausgaben durch schadstoffbelasteten Boden und einer besonderen Form der Abfallentsorgung entstanden. (3800/73815) Neubau eines Stadtplatzes im Gebiet Habichtshorst - Mehrausgaben aufgrund erhöhter Abfuhrpreisen, Holz- und Stahlpreisen Mittel der pausch. Investitionen (4500/71901) sind Mittel, die zum Planungszeitpunkt nicht mit Maßnahmen untersetzt sind. Sie werden bedarfsorientiert im laufenden HHJ verwendet. So wurden die Mittel u.a. für Bauvorbereitung i.H.v 394 T€ (Siehe A-Teil) + 19,1 T€ für Grunderwerb verwendet, abzgl. 75 T€ nicht verausgabte Investitionsausgaben In 2019 lag die Verwendungsquote der pauschalen Zuweisung bei 86 %. Die Basiskorrektur erfolgt bis maximal zum Überschreibungsbetrag der bezirklichen Mindestverwendungsquote von derzeit 75%. Dementsprechend erhält der Bezirk MH 11% basiskorrigiert gemäß Schreiben zur Basiskorrektur der Globalsummenzuweisung SenFin vom 07.04.2020.</p>
Z2	<p>Investitionen aus gezielter Zuweisung</p> <p>Spalte 7 Basiskorrektur 119,3 -1.000,0 -500,0 -500,0 <u>-500,0</u> -2.380,7</p> <p>Spalte 8</p>	<p>(3701/70110) 10G16, GS am Fuchsberg (Habichtshorst): Neubau einer Grundschule u. Turnhalle; 12683, Dankratweg 19 - Mehrbedarf für Restleistungen und Mängelbeseitigung (3701/70115) 10G31, Franz-Carl-Achard-Grundschule: Sanierung des Schulgebäudes; 12621, Adolfstraße 25 - Verschiebung des Baubeginns nach 2024 (3800/72586) Neubau der Hellersdorfer Straße zwischen Alte Hellersdorfer und Kastanienallee - Verschiebung des Baubeginns nach 2023 (3800/72587) Neubau der Kieler Straße von Lemke. bis Donizettistr - Verschiebung des Baubeginns nach 2022 (3800/72596) Ersatzbau der Eisenacher Str. von Blumberger Damm bis Gothaer Str. - Verschiebung des Baubeginns nach 2020</p>
Z4	<p>Spalte 8 -10,5</p>	<p>nicht verausgabte Mittel für städtebauliche Einzelmaßnahmen, Mittel wurden im Rahmen des Basiskorrekturverfahrens nicht berücksichtigt</p>
Z5	<p>Investitionen ohne Zuweisung</p> <p>Spalte 8 2,8</p>	<p>Zuschuss zum Ausbau der Tagespflege im Rahmen der Investitionsprogramme Kinderbetreuungsfinanzierung, 10% Bezirksanteil</p>

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf
Finanzen

Übersicht über den Stand der Einnahmen per 31.12.2019
(alle Werte in T€)

	Kategorien/ OGr.	Titel	Ansatz (lt. Hhplan)	fortgeschr. Ansatz, 2. Fortschreibung	Einnahme- vorgabe	Ist (Stand nach Basiskorrek- tur)	Diff. Ist / Soll ¹⁾	Basiskorrektur durch Globalsummen- fortschreibung	sonstige Basis- korrektur ²⁾	verbleib. Über/ Unterschreitung (+ = Mehreinnahmen - = Mindereinnahmen)	Anmerkungen
Z	1	1a	2	3	3a	4	5	6	7	8	9
							Sp. 4 - Sp. 3 (bzw. 2)			Sp.4 - Sp. 3 (bzw. 2) + Sp. 6 + Sp. 7	
1	E00 Einnahmen außerhalb Primäreinnahmen										
2	Entnahmen aus Rücklagen für pauschale Zuweisung Investitionen	35909	0,0	0,0		1.194,1	1.194,1			1.194,1	Z 2
3	Entnahmen aus Rücklagen nach dem Schulgesetz	35921, 35922	10,0	10,0		61,3	51,3			51,3	
4	Entnahmen aus Rücklagen (Sonstige)	359** (ohne 35909, 35921, 35922)	0,0	0,0		0,0	0,0			0,0	
5	Überschuss des letzten Haushaltsjahres	36020; 36010; 36030	1,0	1,0		7.884,8	7.883,8			7.883,8	Z 5
6	Haushaltstechnische Verrechnungen	38*** (ohne 385**, 386**)	0,0	0,0		148,7	148,7			148,7	Z 6
7	Zuweisungen	385*, 386*	571.920,0	589.051,0		589.051,0	0,0			0,0	
8	E01 Eigene Einnahmen		9.811,5	9.811,5		12.008,0	2.196,5		0,0	2.196,5	
9	davon fremdfinanziertes Personal im JobCenter (Kap. 3960)	23608,23612, 23613	7.233,0	7.233,0		7.285,0	52,0			52,0	
10	davon Gewinnabführung Parkraumbewirtschaftung	12109	0,0	0,0		0,0	0,0			0,0	
11	davon Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	12401, 12404	2.109,5	2.109,5		1.806,5	-303,0			-303,0	Z11
12	davon zweckgebundene Einnahmen	***9*	409,0	409,0		2.852,9	2.443,9			2.443,9	Z12
13	davon Rest		60,0	60,0		63,7	3,7			3,7	
14	Einnahmetitel ohne Kennbuchstaben						0,0			0,0	
15	E02 Managementbedingte Einnahmen		1.390,0	1.390,0		992,1	-397,9		0,0	-397,9	
16	davon Erlösbeteiligung aus der Veräußerung von Grundstücken	13110	1.389,0	1.389,0		988,0	-401,0			-401,0	
17	davon Rest		1,0	1,0		4,1	3,1			3,1	
18	E03 Einnahmen i.Zshg.m. Verwaltungsausgaben		17.470,3	16.920,3	-15.518,0	15.472,2	-1.448,1	0,0	0,0	-1.448,1	
19	davon Erschließungsbeiträge	34101	2,0	2,0		1,6	-0,4			-0,4	
20	davon Geldbußen Parkraumbewirtschaftung	11202	0,0			0,0	0,0			0,0	
21	davon Gebühren, sonstige Entgelte (ohne BWB-Sondernutzung)	Gr. 111	7.699,0	7.699,0		7.916,6	217,6			217,6	Z21
22	davon BWB-Sondernutzung	11155, Ukt 106	1.160,8	1.160,8	-1.160,8	1.160,8	0,0			0,0	
23	davon pauschale Mehr-/ Mindereinnahmen	37101, 37104, 37201	750,0	750,0		0,0	-750,0			-750,0	Z23
24	davon Rest		7.858,5	7.308,5		6.393,2	-915,3			-915,3	Z24
25	E04 Einnahmen i.Zshg.m. Transferausgaben o. Kitaf ³⁾		93.492,0	93.492,0	-93.490,0	79.546,8	-13.945,2		13.943,2	-2,0	
26	E05 Einnahmen i.Zshg.m. Betreuungsausgaben Kita/ Tagespflege/ Hort	11110, 11115, 11117, 11157, 26105	9.704,0	9.704,0	-9.704,0	8.052,7	-1.651,3		1.651,3	0,0	
27	nicht aufgeteilte Fortschreibungsergebnisse									0,0	
28	Gesamtsumme Einnahmen		703.798,8	720.379,8	-118.712,0	714.411,7	-5.968,1	0,0	15.594,5	9.626,4	

1) bezogen auf den fortgeschriebenen Ansatz; sofern Ansatz nicht fortgeschrieben, Ansatz lt. Haushaltsplan maßgeblich.

2) ohne Zuweisungsveränderung durch Fortschreibung.

Zeile	Kategorien/ / Spalten	Beträge	Erläuterungen
Z2	E00 Einnahmen außerhalb Primäreinnahmen Spalte 8	668,9 525,1 1.194,1	Entnahmen aus Rücklagen für pauschale Zuweisung Investitionen GS am Bürgerpark, , Jan-Petersen-Str. 19, Modernisierung und Umbau; Marcana-Schule, Flämngstr. 16-18, Modernisierung und Umbau Schulgebäude;
Z5	Spalte 8	7.883,8	Überschuss aus dem Jahresabschluss 2018
Z6	Spalte 8	100,6 28,6 2,8 132,0	FB Grün: Erstattung von der SenStadt für die Pflege der Opfergräber FB Jug: Ausschüttung der Erträge aus der Sammelstiftung Kreuzberg, Herpich und Dürr - Stiftung (korrespondiert mit A10 und Personal) FB Soz: Ausschüttung der Erträge aus der Sammelstiftung Kreuzberg
Z11	E01 Eigene Einnahmen Spalte 8	-275,0	davon Mieten, Pachten, Erbbauzinsen FB Finanzvermögen: Mindereinnahmen resultieren aus den Verkäufen von Gebäuden und sieben größeren Grundstücken. Des Weiteren wirken sich Kündigungen von Mietern und Schuldnern aus.
Z12	Spalte 8	4,5 25,0 48,3 1.300,0 521,1 19,4 199,0 312,2 2429,5	davon zweckgebundene Einnahmen BzBrm-Bereich: zweckgebundene Einnahmen für Kinderkino-Weihnachtsfeier FB Soz: diverse Titel FB Bürg Wohn: Einnahmen des Genossenschaftsfonds (die Ausgaben sind im Titel 54690 veranschlagt). FB WeiKult: Es handelt sich hauptsächlich um Einnahmen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge für Integrationskurse (VHS), Bereitstellung von Mitteln der SenKult und Europa für die Gründerzeitsammlung im Gründerzeitmuseum (FB Kultur), Musikunterricht auf der Grundlage von Koop.-Verträgen in Schulen und Seniorenheimen (Musikschule) sowie für die Einrichtung Makerspaces in Bibliotheken (VÖBB). FB Jug: Hauptsächlich Einnahmen aus dem Bundesprogramm "Partnerschaften für Demokratie, "Kita Einstieg: Brücken bauen in früher Bildung" sowie Kommunale Kostenerstattung für Brandenburger Kinder in Berliner Tageseinrichtungen (Titel korrespondieren mit Z10 und A 10) WiFö: Einnahmen von Gemeinden, Landkreisen und Städten für das Projekt Regionalmanagement (korrespondiert mit A 10) FB UmNat: diverse Titel, überwiegend Ausgleichsabgabe nach dem Naturschutzrecht FB Grün: Einnahmen aus Ausgleichsabgabe nach dem Naturschutzrecht
Z16	E02 Managementbedingte Einnahmen Spalte 8	454,4 -855,4 -401,0	davon Erlösbeteiligung aus der Veräußerung von Grundstücken FB WiFö: Erlösbeteiligung für den Bezirk am Verkauf des Grundstücks der BWB. Die Mittel sind für die Bewirtschaftungsausgaben bei 3309/51701 für das Gelände des CTB-Park Allg. Finanz.: Hier werden die anteiligen Erlöse für die Grundstücksverkäufe des Landes Berlin nachgewiesen. Die erwarteten Einnahmen sind nicht erzielt worden.
Z21	E03 Gebühren, sonstige Entgelte Spalte 8	173,0 -24,2 46,2 195,0	FB WeiKult: Mehreinnahmen in der VHS (Veranstaltungen und Kurse) und in der Musikschule (u.a. Instrumental- u. Kursunterricht). FB BürgWohn: u.a. Mindereinnahmen aufgrund der Schließzeiten im BÜA Alice-Salomon-Platz 3 (während der Europawahl) und Elsterwerdaer Platz (bauliche Maßnahme:Einbau Klimaanlage). FB Grün: Mehreinnahmen, überwiegend durch mehr Bestattungsfälle (Buchungsstelle 3820/11152)
Z23	E03 Einnahmen i.Zshg.m. Verwaltungsausgaben Spalte 8	-750,0	davon pauschale Mehr-/ Mindereinnahmen Zentrales Forderungsmanagement: Pauschale Mehreinnahmen der Zentralen Dienstleistungseinheit Forderungsmanagement: (ZFM) Die zusätzlich zu realisierenden Einnahmen werden direkt in den entsprechenden Kapiteln/Titeln der Fachbereiche vereinnahmt. Es wurden insgesamt 588,8 T € in den Einnahmekategorien E01 bis E05 sowie in Ausgabetiteln eingenommen. Die Mehrheit der durch die Aktivitäten des zentralen Forderungsmanagements erzielten Einnahmen wurden im Einnahmefeld E03 und E05 erreicht. Es konnten im Einzelnen folgende zusätzliche Einnahmen erzielt werden (in T Euro): 31,3 E01 - eigene Einnahmen 370,3 E03 - Gebühren, sonstige Entgelte 16,4 E04 - Einnahmen im Zush. mit Transferausgaben 144,7 E05 - Einnahmen im Zshg. Mit Betreuungsausgaben Kita, Tagespflege, Hort 19,4 Rückerstattung von Ausgaben 5,8 588,8

Z24	E03 Einnahmen i.Zshg.m. Verwaltungsausgaben Spalte 8		davon Rest überwiegend: 158,0 FB Finanzvermögen.; Ablösung von Vorkaufsrechten des Landes Berlin aus den Verkäufen ehemaliger "Modrow-Objekten". -1.049,4 FB Jug: Hauptsächlich Mindereinnahme im Titel 23302 - Ersatz von Jugendhilfe von anderen Jugendhilfeträgern - Ursache Gesetzesänderung -891,4
-----	--	--	--